

*Nachwuchspreis für Niklas Ohm/Heiko Jahnke Trainer des Jahres*

## 113 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler ausgezeichnet

Im Rahmen des Sommerfestes des Schweriner Stadtsportbundes hat Oberbürgermeister Rico Badenschier am 5. Juli gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Stadtsportbundes Torsten Mönlich 113 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler der Landeshauptstadt aus insgesamt 14 Sportarten geehrt.

„Ich bin stolz darauf, was unsere Sportlerinnen und Sportler auf internationalem und nationalem Parkett erreicht haben. Mein Glückwunsch gilt allen, die dazu beigetragen haben“, so Rico Badenschier. Zu den ausgezeichneten Athletinnen und Athleten gehören neben Hannes Ocik, dem Weltmeister im Deutschlandachter und den Deutschen Volleyball-Meisterinnen viele weitere Platzierte bei Deutschen, Europäischen und Weltmeisterschaften, darunter drei Weltmeistertitel der Senioren im Rudern und acht Deutsche Meister im Nachwuchs-Boxen. Mit dem Nachwuchsförderpreis der Landeshauptstadt wurde in diesem Jahr der 11-jährige Motocross-Sportler Niklas Ohm vom Polizeisportverein Schwerin ausgezeichnet. Oberbürgermeister Badenschier würdigte den jungen Sportler, der kürzlich in Ueckermünde zum zweiten Mal die Deutsche Motocross Meisterschaft in der 65 ccm-Klasse gewonnen hat. „Für

diesen Erfolg trainierst du hart und ausdauernd. Im nächsten Jahr willst du in der 85er Klasse angreifen. Ich wünsche dir und deinem Verein dabei viel Erfolg“, so der Oberbürgermeister. Zum vierten Mal wurde in diesem Jahr der Titel „Trainer des Jahres“ vergeben. Auf Vorschlag der Sportvereine hat sich die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Stadtsportbund in diesem Jahr für den Leichtathletik-Trainer Heiko Jahnke vom SV Medizin Schwerin 1951 e. V. entschieden. Heiko Jahnke betreut Athleten im Sprung- und Sprintbereich und leitet dreimal wöchentlich das leistungsorientierte Vereinstraining in der Lauffhalle und im Stadion Lambrechtsgrund. 2017 führte er den Hochspringer Ole Krischan Grevsmühl als Deutschen Jugendmeister in der U20 zum Erfolg und sorgte damit zugleich für den größten Einzelerfolg in der Vereinsgeschichte.

Den Preis „Für besonderes Engagement“ erhielt Edi Hermanns mit der von ihr langjährig organisierten Aktion Herzenssache. Oberbürgermeister Badenschier dankte während der Sportlerehrung allen Sponsoren, Trainern, Übungsleitern und Helfern, die den Breiten- und Leistungssport in Schwerin unterstützen. „Die Basis für die sportlichen Leistungen wird in den über 100 Vereinen und Klubs der



*Trainer des Jahres Heiko Jahnke (2. v. l.) und Nachwuchsförderpreis-Gewinner Niklas Ohm (2. v. r.) wurden von dem Stadtsportbundvorsitzenden Torsten Mönlich (l.), Stadtpräsident Stephan Nolte (3. v. r.) und OB Rico Badenschier (r.) geehrt.*

© Reinhard Klawitter

Landeshauptstadt gelegt. Mehr als 17.500 Sportlerinnen und Sportler treiben hier regelmäßig Sport. Ohne diese Basisarbeit wären auch die in diesem Jahr gewürdigten Wettkampferfolge nicht möglich.“ Auch im zurückliegenden Jahr hat sich die sportliche Infrastruktur in Schwerin auf Basis der beschlossenen Sportentwicklungskonzeption weiter verbessert: Fertiggestellt wurde die neue Boxhalle, die Beach-Volleyball-Anlage im Sportkomplex Lambrechtsgrund, das Funktionsgebäude im Sportpark Lankow und die neue Zweifelhalle

für den Schulsport an der Grundschule „Schweriner Nordlichter“ am Ziegelsee. Aktuell befinden sich in der Planung der Bau einer neuen Turnhalle in der Weststadt und der Neubau eines Rasenplatzes im Sportpark Lankow. Der Neubau der Turnhalle für die Grundschule Lankow ist fast abgeschlossen. Die neue Zweifeldsporthalle für den Schulkomplex wird entsprechend der Sportentwicklungsplanung sowohl für den Schulsport als auch für den Vereinssport genutzt und steht dem Sport ab November zur Verfügung.

## Schwerin.de bietet erweiterten Service für Nutzer

Das Internetportal schwerin.de hat seinen Service für die Nutzerinnen und Nutzer weiter verbessert. Jobsuche, „Leichte Sprache“, verbesserte Volltext-Suchfunktion und noch mehr interaktives Kartenmaterial gehören zu den Neuerungen. Ab sofort können alle, die auf Jobsuche sind und in Schwerin arbeiten möchten, auf schwerin.de auf die Stellenangebote der Bundesagentur für Arbeit zugreifen. Auf der Startseite sind in dem Modul „Wer sucht, der findet...“

nicht nur Bürgerinformationen oder Dienstleistungen verfügbar, es können außerdem freie Unterkünfte gebucht und freie Stellen in den jeweiligen Berufen gesucht werden. Auch ist es möglich, sich alle Stellenangebote in der Stadt anzeigen zu lassen.

Das Angebot an Informationen in „Leichter Sprache“ wurde ausgebaut. Neben dem Aufbau und dem Inhalt der Seiten von schwerin.de sind nun auch bebilderte Informationen zu den am häufigsten

genutzten Dienstleistungen von der Anmeldung bei der Meldebehörde bis hin zum Touristenfischereischein übersichtlich dargestellt.

Überarbeitet wurde auch die Volltextsuche. Eingegebene Suchbegriffe werden nun automatisch vervollständigt und darüber hinaus auch Suchvorschläge angeboten. Kategorisiert nach Detailseiten, Verwaltungsleistungen, Pressemitteilungen sowie nach Dokumenten und Dateien aufgelistet, erhalten die Nutzer ein übersichtliches

Suchergebnis.

Außerdem bietet schwerin.de ein erweitertes Angebot an interaktiven Karten. Neu hinzugekommen sind beispielsweise eine Übersicht über die Liegezonen für Boote vor den Inseln Kaninchen- und Ziegelwerder, Wasserschutzgebiete, Hundenausläuflächen oder Wertstoffsammelplätze. Ab sofort ist es auch möglich, die jeweiligen Kartenausschnitte in verschiedenen Formaten und Maßstäben unter dem Menüpunkt „Werkzeuge“ zu drucken.

## KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Am Packhof 2 – 6  
19053 Schwerin  
Telefon: (0385) 545 - 1111  
Telefax: (0385) 545 - 1019  
E-Mail: [info@schwerin.de](mailto:info@schwerin.de)  
Internet: [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

## Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr  
Dienstag 8 bis 18 Uhr  
Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Das Bürgerbüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:  
**21.07., 04.08. und 18.08.2018**

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:  
**04.08. und 01.09.2018**

## Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222  
Telefax: (0385) 545 - 1019  
E-Mail: [ideen-beschwerden@schwerin.de](mailto:ideen-beschwerden@schwerin.de)

## IMPRESSUM

## Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Pressestelle  
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin  
Tel.: (0385) 545 - 1010  
Fax: (0385) 545 - 1019  
E-Mail: [pressestelle@schwerin.de](mailto:pressestelle@schwerin.de)  
Redaktion: Mareike Diestel

## Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 27.07.2018

Umlegung „U013 Lewenberg - Ehemalige Möbelwerke“**Öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses**

Nach § 53 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit geltenden Fassung werden die Bestandskarte und die nachstehend unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Teile des Bestandsverzeichnisses für das Umlegungsgebiet „U013 Lewenberg - Ehemalige Möbelwerke“ in der Zeit vom 23.07.2018 bis 23.08.2018 bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin mit Sitz in der Vermessungs- und Geoinformationsbehörde für den Landkreis Ludwigslust - Parchim und der Landeshauptstadt Schwerin, Grunthalplatz 3b, 19053 Schwerin, montags bis freitags innerhalb der Dienststunden

öffentlich ausgelegt.

Jedermann kann während dieser Zeit die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis einsehen und gegebenenfalls Berichtigungen beantragen. In den unter Ziffer 3 aufgeführten Teil des Bestandsverzeichnisses ist nach § 53 (4) BauGB die Einsicht jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Die Bestandskarte weist die Lage und Form der Grundstücke mit den auf ihnen befindlichen Gebäuden im Umlegungsgebiet aus und bezeichnet die Eigentümer nach Ordnungsnummern. Im Bestandsverzeichnis sind für jedes Grundstück aufge-

führt:

1. die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer;
2. die grundbuch- und katastermäßige Bezeichnung der Grundstücke unter Angabe von Lage, Größe und Nutzungsart;
3. die im Grundbuch in Abteilung II eingetragenen Lasten und Beschränkungen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung werden nach § 53 (2) Satz 2 BauGB hiermit bekannt gemacht.

Ulrich Frisch  
Der Vorsitzende

**Stadtverwaltung schult Mitarbeiter als „Demenz-Partner“**

Die Stadtverwaltung hat in einem Kompaktkurs 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Fachdiensten im Umgang mit demenzerkrankten Menschen geschult.

In Schwerin leben zurzeit ca. 2.300 Menschen mit Demenz. Der größere Teil von ihnen, etwa 1.400, leben noch in der eigenen Wohnung. Sie sind mit dem Fortschreiten der Erkrankung mehr und mehr auf Unterstützung und Hilfe angewiesen,

auch im Umgang mit Behörden oder Mitarbeitern des Rettungsdienstes. „Es gibt in Schwerin gut vernetzte professionelle Hilfsangebote, doch die Profis können nicht alles leisten. Genauso wichtig sind aufmerksame Verwaltungsmitarbeiter, die sich mit der Krankheit auskennen und den Erkrankten und ihren Angehörigen Hilfe anbieten können“, beschreibt Oberbürgermeister Rico Badenschier die Motivation für die Weiterbildungsveranstaltung.

Die Teilnehmenden wurden über die verschiedenen Demenzerkrankungen informiert und erhielten ganz praktische Tipps zum alltäglichen Umgang mit erkrankten Menschen. Im Rahmen der Veranstaltung, die von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft durchgeführt wurde, gab es einen regen Austausch zu den unterschiedlichen Erfahrungen und möglichen Hilfsangeboten in der Landeshauptstadt Schwerin.

Hintergrund dieser Aktion ist die Initiative Demenz Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit dem Ziel, in der Gesellschaft das Wissen über die Krankheit und die Bedürfnisse von Betroffenen zu verbreiten. Denn Menschen mit Demenz begegnet man nicht nur in der Familie, sondern vielfach im Alltag, in der Nachbarschaft und am Arbeitsplatz. In dem Kurs lernen Teilnehmer, Menschen mit Demenz respekt- und verständnisvoll zu begegnen. Die Kurse zur Erstinformation richten sich an Einzelpersonen, aber auch an Mitarbeitende von Institutionen, Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr oder Tätige im Einzelhandel, im öffentlichen Personennahverkehr oder bei Banken.



© Fotolia/freshidea



Ausbau des Radfernweges Hamburg – Rügen wird fortgesetzt**Radweg am Lankower See fertig**

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien steht der erste neu gestaltete Abschnitt des Radfernweges Hamburg – Rügen für Einheimische, Touristinnen und Touristen zur Verfügung. „Ob zu Fuß oder mit dem Rad: Zwischen der Gadebuscher Straße und dem Südufer des Lankower Sees wurde Anfang Juli die sandfarbene Deckschicht aufgebracht und somit die Befahrbarkeit hergestellt“, so Marlies Bachmann, Sachgebietsleiterin Investitionsmanagement beim Eigenbetrieb SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen. Die neu gestaltete und rund zwei Kilometer lange Strecke führt vom Stadtteil Lankow vorbei an der Baustelle der neuen Berufsschule zum Neumühler Weg. Von dort an geht es direkt am See bis zur Badestelle am Südufer. „Der wichtigste und größte Teilabschnitt dieses Bauprojektes ist damit freigegeben. Restleistungen

werden in den kommenden Wochen erbracht“, so Marlies Bachmann. Dazu zählen Pflasterarbeiten, die Beschilderung und die Ausstattung. So werden noch einige Bänke entlang der attraktiven Wegstrecke aufgestellt. Auf halber Strecke entsteht zudem ein überdachter Rastplatz und der Spielplatz am Südufer wird neu gestaltet. Die Bauarbeiten zur weiteren Gestaltung dieses Fernradweges werden ab der Straße Vor dem Wittenburger Tor fortgeführt. Derzeit entsteht dort eine Mittelinsel, damit Radfahrerinnen und Radfahrer die Straße leichter überqueren können. Der neue Radweg führt künftig bis zum Platz der Jugend. Die Route führt durch ein landschaftlich reizvolles Gebiet – unter anderem am Grimkesee, am Ostorfer See und am Alten Friedhof vorbei. Die Arbeiten sollen Anfang Dezember dieses Jahres abgeschlossen werden.



Der neu gestaltete Abschnitt des Radfernweges Hamburg – Rügen am Lankower See.  
© Landeshauptstadt Schwerin/Denise Malenke

**KON sucht Bundesfreiwilligendienstleistende(n)**

Das Konservatorium Schwerin sucht zum 1. Oktober 2018 eine Person, die sich im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen einbringen möchte. Seit vielen Jahren haben Menschen mit Behinderungen jeden Alters die Möglichkeit, sich am Konservatorium Schwerin musikalisch zu betätigen. Sie nutzen entweder die Angebote in der Musikschule vor Ort

oder die Fachlehrerinnen kommen zum Unterricht in ihre jeweiligen Einrichtungen. Bei dieser Arbeit werden sie schon seit Jahren von Bundesfreiwilligendienstleistenden unterstützt. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten die Bereitschaft haben, auf Menschen mit Behinderungen zuzugehen. Weiter ist gewünscht - aber keine Bedingung - dass sie musikalische Grundkenntnisse auf einem Instrument haben. Zum

Aufgabenbereich der/des zukünftigen Bundesfreiwilligendienstleistenden gehören u. a. die Unterstützung des musikpädagogischen Fachpersonals im Gruppenunterricht, die Begleitung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler bei Proben und Auftritten, die Vor- und Nachbereitung der Unterrichtsräume, die Unterstützung beim Üben der Lernenden ohne die Anwesenheit der Fachlehrerin sowie die

Durchführung von Hilfsdiensten wie z. B. Reparatur- und Aufräumarbeiten, Hilfsarbeiten in der Verwaltung und im Instrumentenfundus sowie Botengänge zwischen den Einrichtungen. Interessenten melden sich bitte formlos per E-Mail an bei Frau Leyk unter [mleyk@schwerin.de](mailto:mleyk@schwerin.de). Für Rückfragen steht Frau Leyk telefonisch unter 0385 59 127 45 gern zur Verfügung. Danach erfolgt die Einladung zum Gespräch.

Was ist los in den Sommerferien?**Buntes Heft bietet Angebote auf einem Blick**

Die lang ersehnten Sommerferien stehen vor der Tür und damit die Frage: Was ist für die Ferienkinder eigentlich los in unserer Stadt? Die Antwort gibt wie immer der beliebte Sommerferienplaner „Schweriner Ferien(s)pass“, der im Bürgerbüro des Stadthauses erhältlich und auch online unter [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de) zu finden ist.

Das Programm ist abwechslungsreich - Puppentheater, Baden in Kalkwerder, Lagerfeuer mit Stockbrot, kreatives Gestalten, Wasserspiele, Picknick, Eis selbst machen, Abendfütterung im Zoo, Besuche im Freilichtmuseum, Ausflüge, Minigolf, Tischtennis, Airhockey,

Sportfeste, Kinotage, Kochen, ein Trommelworkshop, Ferienfrühstück und vieles, vieles mehr.

„Die Landeshauptstadt Schwerin fördert viele interessante Einrichtungen und sie alle halten tolle Angebote für euch in den nächsten Wochen bereit. Geht raus, trifft andere, habt gemeinsam Spaß und nutzt die zahlreichen Möglichkeiten, die ihr in dem Heft findet!“, sagt Jugenddezernent Andreas Ruhl. „Unser Ferienkalender hilft bei der Planung. Wir haben darauf geachtet, dass viele Angebote kostenfrei sind oder nur einen kleinen Beitrag kosten.“

Im Sommerferienplaner „Schweriner Ferien(s)pass“ sind die Angebote der verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, Vereine und Einrichtungen Schwerins für die sechswöchige freie Zeit auf einem Blick aufgelistet. Die Angebote sind nach Tagen geordnet. Den „Schweriner Ferien(s)pass“ gibt es auch in der Tourist-Information am Markt, beim Schweriner Jugendring, im Kulturinformationszentrum in der Puschkinstraße und in den Jugendclubs und Vereinen. Herausgeber des Heftes ist der Schweriner Jugendring e.V., unterstützt vom städtischen Fachdienst Jugend.



© Schweriner Jugendring e. V.